Erweiterung der Bewässerungsfläche mittels Tiefbrunnen

gemäß Art. 20, 2. Absatz, des LG. vom 18.6.2002, Nr. 8

Stempelmarke zu 16,00 Euro

Identifikationsnummer

und Datum

☐☐ . ☐☐ . ☐☐☐☐

☐ Bezahlung mittels F23 (*Steuerkodex: 456T*)

STEMPELFREI

Laut D.P.R. vom 26. Oktober 1972, Nr. 642, Tabelle „B“:

☐ Punkt 16 (öffentliche Körperschaft)

☐ Punkt 27 bis (Onlus), laut G. 266/91, Art. 8 und LG 11/93

☐ im Landesverzeichnis der ehrenamtlich tätigen Organisationen eingetragen

☐ anderes

An die

Autonome Provinz Bozen – Südtirol
Abteilung 29. Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz
29.11 Amt für nachhaltige Gewässernutzung
Mendelstraße 33
39100 Bozen (BZ)

Tel. 0471 41 47 70 - Fax 0471 41 47 39
E-Mail: gewaessernutzung@provinz.bz.it

PEC:
gewaessernutzung.risorseidriche@pec.prov.bz.it

Der/Die Antragsteller/in

Familienname _____ Vorname _____

geboren am _____ in _____

wohnhaft in _____ PLZ _____

Straße _____ Nr. _____

evtl. Hofname _____

Telefon _____ E-Mail _____

Steuernummer ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐

Für Gesellschaften und andere öffentliche oder private Körperschaften

in der Eigenschaft als: ◯ Präsident ◯ ges. Vertreter/in ◯ Bevollmächtigte/r

der Gesellschaft/ Körperschaft _____

mit Sitz in _____ PLZ _____

Straße _____ Nr. _____

Telefon _____ E-Mail _____

St. Nr. der Gesellschaft/ Körperschaft ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐

MwSt. Nr. | | | | | | | | | | |

Inhalt

Erweiterung der Bewässerungsfläche mittels Tiefbrunnen

Aktennummer **Z/** **MZ/**

Förderung von unterirdischem Wasser in der Gemeinde

Katastralgemeinde Auf der GP.

Maximale Pumpenleistung l/s

Nächstgelegener Tiefbrunnen auf der GP. In einer Abstand von m

Bereits zur Bewässerung genehmigte GP.			**Erweiterung der Bewässerungsfläche**		
GP.	Katastralgemeinde	Fläche(ha)	GP.	Katastralgemeinde	Fläche (ha)
	Summe (ha)			Summe (ha)	

Erklärungen und weitere Angaben

Art der Begleichung der Stempelsteuer:

Der/Die Antragsteller/in erklärt, dass die Verpflichtungen zur Einzahlung der Stempelsteuer erfüllt wurden, diese Stempelmarke ausschließlich für das vorliegende Dokument verwendet und für 3 Jahre, im Sinne des Art. 37 des DPR Nr. 642 von 1972, aufbewahrt wird.

*Im Gesuch sind die Identifikationsnummer und das Datum der Stempelmarke anzugeben. Die Stempelsteuer kann auch mittels F23 entrichtet werden. Das **Formular F23** ist dem vorliegenden Ansuchen eingescannt beizufügen. In der Beschreibung des F23 ist der Gegenstand des Ansuchens anzuführen.*
Die Einzahlung der Stempelsteuer muss jedenfalls mit einem früheren Datum erfolgen, als die Unterzeichnung des Dokumentes.

Der/Die Antragsteller/in erklärt:

☒ Eigentümer der bewässerten Parzellen zu sein bzw. Schriftliche Vereinbarungen mit deren Eigentümern abgeschlossen zu haben;

☒ dass alle notwendigen Erhebungen, eventuell auch hydrogeologischer Art, durchgeführt wurden und eine Beeinträchtigung des Grundwasserkörpers und der umliegenden Brunnen ausgeschlossen werden kann;

☒ dass im Falle einer Querung eines Fließgewässers in der Zuständigkeit des Bonifizierungskonsortiums, das entsprechende Einverständnis eingeholt wurde;

☒ dass im Falle einer Querung eines anderen Fließgewässers in der Zuständigkeit des Amtes für öffentliches Wassergut, das entsprechende Detailprojekt zur Genehmigung diesem Antrag beigelegt ist;

☒ dass den zuständigen Funktionären der Provinz in jedem Fall und zu jeder Zeit Zutritt zum Tiefbrunnen zwecks Erhebungen gewährt wird.

Diesbezüglich wird die volle Verantwortung für alle Personen- und Sachschäden, die durch die Ausübung dieser Konzession Dritten, Privatpersonen oder Körperschaften zustoßen können übernommen und die Landesverwaltung wird von jeder Beanstandung oder Beschwerde, auch gerichtlicher Natur, von Seiten Dritter, die sich geschädigt glauben bzw. geschädigt worden sind, entbunden

Mitteilung gemäß Datenschutz
Der/Die Antragsteller/in erklärt, die Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten gelesen zu haben, die auf folgender Webseite der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz veröffentlicht sind: http://umwelt.provinz.bz.it/schutz-personenbezogener-daten.asp.

Durch die Unterschrift wird bestätigt, dass alle in diesem Ansuchen angegebenen Daten der Wahrheit entsprechen und es wird zur Kenntnis genommen, dass falsche Erklärungen und Unterlagen sowie Urkundenfälschungen strafrechtlich verfolgbar sind.

Mitteilung des digitalen Domizils

Der/die Antragsteller/in erklärt, dass die Mitteilungen in Bezug auf dieses Verwaltungsverfahren ausschließlich über die angeführte zertifizierte E-Mail-Adresse (PEC) erfolgen müssen und dass diese Adresse während der gesamten Dauer des Verwaltungsverfahrens aktiv bleibt, bzw. eine eventuelle Änderung dieser Adresse rechtzeitig mitgeteilt wird.

Zertifizierte E-Mail-Adresse (PEC):

Datum	Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin

Anlagen

☐ Katasterlageplan in neuester Fassung, letzte Ausgabe, auf der der Tiefbrunnen, die bestehende und neue Bewässerungsfläche eingezeichnet sind;

☐ Detailprojekt für die Querung von Fließgewässern falls zutreffend;

☐ Kopie des Erkennungsausweises (*falls das Ansuchen handschriftlich unterzeichnet ist*)

☐ *Kopie des Formulars F23 (falls die Bezahlung der Stempelsteuer mittels F23 erfolgt)*

Kurze Bemerkungen zum Ablauf des Verfahrens über die eingereichte Meldung:

Nach der Meldung über die geplante Erweiterung der Bewässerungsflächen prüft der für die Behandlung der Meldung zuständige Sachbearbeiter des Amtes für nachhaltige Gewässernutzung die Angaben und Unterlagen und fordert ev. fehlende Unterlagen nach. Falls notwendig wird ein Ortsaugenschein durchgeführt;

Das Amt für nachhaltige Gewässernutzung bestätigt schriftlich die Erweiterung der Beregnungsfläche im Sinne der Meldung.